

WENIGER ZIRPEN, SUMMEN UND BRUMMEN



In den letzten Jahren ist in vielen Regionen sowohl ein Rückgang der Insektenarten, als auch der Individuen zu verzeichnen. So sind beispielsweise über die Hälfte der ca. 585 heimischen Wildbienenarten in ihrem Bestand gefährdet.

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig:

- intensive Landnutzung
- Lichtverschmutzung
- Klimawandel
- invasive Arten
- Siedlungsbau

→ Es fehlt maßgeblich an geeigneten Lebensräumen, die ausreichend Futter, Nist- und Paarungsplätze bieten



Auen-Schenkelbiene

Mehr Informationen unter: www.levbb.de/insektenfreundliche-kommune

Kontakt LEV BB:
Parkstraße 16
71034 Böblingen
Tel. 07031 / 663 3414
E-Mail: info@levbb.de



Weitere Informationen:
Insektenfreundliche Pflanzen:
<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/publikationen/Bienenweide-Katalog.pdf>

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/BienenfreundlichePflanzen.pdf?__blob=publicationFile&tv=14

Wer nicht auf Zierpflanzen verzichten möchte:
<https://lvg-sortenfinder.de/#Liste>

Alles über Wildbienenschutz:
https://www.wildbienen.info/artenschutz/nisthilfen_01.php

Anlage Insektenfreundlicher Wiesen:
<https://www.buntwiese-tuebingen.de/>

Grünflächenpflege:
https://www.lv-wli.de/files/pdf/Fachbereiche/Bienenweide/Infoblatt_Grnpflege_Passaublht.2.pdf

<https://bluehende-landschaft.de/wp-content/uploads/2020/04/NBL-14-Staudenliste-2020.pdf>

Praxistipps für Unternehmen:
https://www.biosphaerengebiet-alb.de/images/lebensraum/forschung/Projekte/UnternehmenBioVielfalt/WEB-Unternehmen%20schaffen%20Biologische%20Vielfalt_2016.pdf

Für Gemeinden:
https://baden-wuerttemberg.nabu.de/imperia/md/content/badenwuerttemberg/broschueren/brosch__re_siedlungsrueen_nabu-bw_endversion.pdf

Insektenbedarf Jungvogel:
<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/umwelt-und-leben/basteln-forschen-spielen/kinderfragen-beantworten/teileins/14484.html#:~:text=F%C3%BCr%20Schwalben%20gilt%2C%20dass%201,h%C3%A4ufig%20alle%20zwei%20Stunden%20f%C3%BCttern.>

Bildnachweise:
©Anja Eder, www.wildbienen-garten.de: Löcherbiene, Auen-Schenkelbiene, Garten-Wollbiene, Gehörnte Mauerbiene, Garten-Blattschneiderbiene
©Andreas Haselböck: Goldwespe, Mennigroter Ampfer-Spitzmausrüssler, Zottiger Bienenkäfer
©LEV: Distelfalter
Illustration & Gestaltung: Julia Schmid, www.frau-grafik.de

Das Projekt "Insektenfreundliche Kommune" wurde gefördert durch LEADER Heckengäu.



INSEKTENFREUNDLICHE KOMMUNE



Ein von LEADER Heckengäu gefördertes Projekt engagierter Kommunen und des LEV Böblingen

GEMEINSAM GEGEN DEN INSEKTENRÜCKGANG

Lebensräume gestalten – Vielfalt erhalten

Das Projekt „Insektenfreundliche Kommune“ wird getragen aus einer Kooperation des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) Landkreis Böblingen e.V., den fünf LEADER Heckengäu Gemeinden Bondorf, Deckenpfronn, Mötzingen, Jettingen und Weissach sowie dem Landratsamt Böblingen. Ziel ist es gemeinsam mit Kommunen, Privatpersonen und Unternehmen langfristig Lebensräume für unsere heimische Insektenwelt zu schaffen.



Goldwespe



Was geht mich das an?

Insekten leisten unverzichtbare Arbeit für uns Menschen und unsere Ökosysteme. Sie...

- bestäuben zahlreiche Wild- und Nutzpflanzen: ohne Insektenbestäubung gibt es keine Äpfel, Erdbeeren & Co
- zersetzen abgestorbenes Tier- und Pflanzenmaterial und sind damit Voraussetzung für die Bildung von fruchtbaren Böden
- sind wichtige Nahrung für zahlreiche Amphibien, Reptilien und Vögel. So benötigt eine Schwalbe beispielsweise ~12.000 Insekten um 4-6 Jungen aufzuziehen.

Was kann ich tun als...

Privatperson

- einheimisches Saatgut verwenden
- „wilde Ecke“ im Garten (Totholz, Offenbodenstellen, Steinhaufen, Laub,...) ①
- Bereiche beim Rasenmähen aussparen ②
- aus Rasenfläche eine Blumenwiese machen ③
- kein künstlicher Dünger oder Pflanzenschutzmittel
- auf dem Balkon: Blumen, Kräuter und Nisthilfen ④
- und einfach mal zurücklehnen und der Natur ihren Lauf lassen ⑤



Was kann ich tun als...

Unternehmen

- Grünflächen nur 2x mähen (ca. Juli & September) und anschließend das Schnittgut abräumen
- Wildblumenwiese anlegen ⑥
- Fassaden & Dächer begrünen ⑦
- Brachflächen anlegen
- Anlage von Trockenmauern, Sand- oder Steinhügeln und Totholzbereichen ⑧

Was kann ich tun als...

Kommune

- Grünflächenpflege:
 - je nach Fläche nur 2x mähen (ca. Juli & September)
 - Mahd mit Balkenmäher (Schnitthöhe 10cm), Mahdgut ~2 Tage auf Fläche liegen lassen, anschließend abräumen. Für die Optik kann ein schmaler Streifen am Wegrand häufiger gemäht werden ⑨
- regionales & mehrjähriges Saatgut einsäen statt einjährigen Mischungen, die nur „fürs Auge“ sind ⑩
- Altgrasstreifen stehen lassen ⑪
- Bewohner über Thematik informieren, um Empörung über „un gepflegte Wildnis“ in der Siedlung zu vermeiden ⑫
- Brachflächen erhalten

